

■ Stadtverkehr Berlin

Neuer BVG-Eindeckerbus vorgestellt

aus SIGNAL 01/2007 (Februar/März 2007), Seite 17 (Artikel-Nr: 10000206)
IGEB Stadtverkehr

Preiswerter und fahrgastfreundlich soll der Neue sein...

Alle Bereiche der BVG sollen den Gürtel enger schnallen, und so will sich der Betriebsbereich Omnibus die Einsparungen zunutze machen, die bei den Eindeckbussen als Folge der Wiedereinführung des Vordereinstiegs möglich sind. Da bei diesen Fahrzeugen jetzt nur noch zwei Türen benötigt werden, können die komplizierten Radkastengebirge entfallen, die sich bei den älteren Niederflurwagen links und rechts des tiefergelegten Gangs zur dritten Tür befinden. Außerdem kann der Motor im Heck wartungsfreundlicher eingebaut werden und nimmt nicht mehr - wie die alten Maschinen in Turmbauweise - weitere Sitze weg. Einzige Einschränkung der neuen Bauart: Sie ist nicht mehr zu 100% niederflurig.

IGEB-Vertreter konnten sich einen Probewagen dieser Low-Entry (niedriger Einstieg) genannten Bauform ansehen, mit der etliche Betriebe im ländlichen Linienverkehr schon seit Jahren gute Erfahrungen haben. Selbstverständlich ist vom Einstieg beim Fahrer bis zum Ausstieg in der Mitte die vollständige Rollstuhltauglichkeit gewährleistet. Wie bisher befindet sich gegenüber der zweiten Tür eine große Plattform als Stellplatz. Neu sind mehrere Klappsitze, die sich in diesem Aufstellbereich befinden. Dahinter schließt sich über zwei deutlich gekennzeichnete Stufen der Hochflurbereich an, der durch den Wegfall aller Einbaubeschränkungen nicht nur wesentlich zur guten Gesamtzahl von 33 Sitzen beiträgt, sondern in dem auch alle Sitze in Fahrtrichtung angeordnet sind. Dank der Videoüberwachung gibt es keine für den Fahrer uneinsehbaren Bereiche.

Der Eindruck von diesem Konzept ist positiv. Die IGEB begrüßt, dass nach neuen Wegen zur Wirtschaftlichkeit gesucht wurde, die dennoch die Belange aller Fahrgäste, also auch der Rollstuhlfahrer, angemessen berücksichtigen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10000206>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



Die BVG schafft Busse an, die nicht mehr 100% niederflurig sind: Der Citaro Low-Entry von Mercedes. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste können die Sitzplätze im Niederflurbereich nutzen, die anderen sitzen im hinteren Hochflurteil in der »Loge«. (Foto: Martin Hawlisch (Wikipedia))